

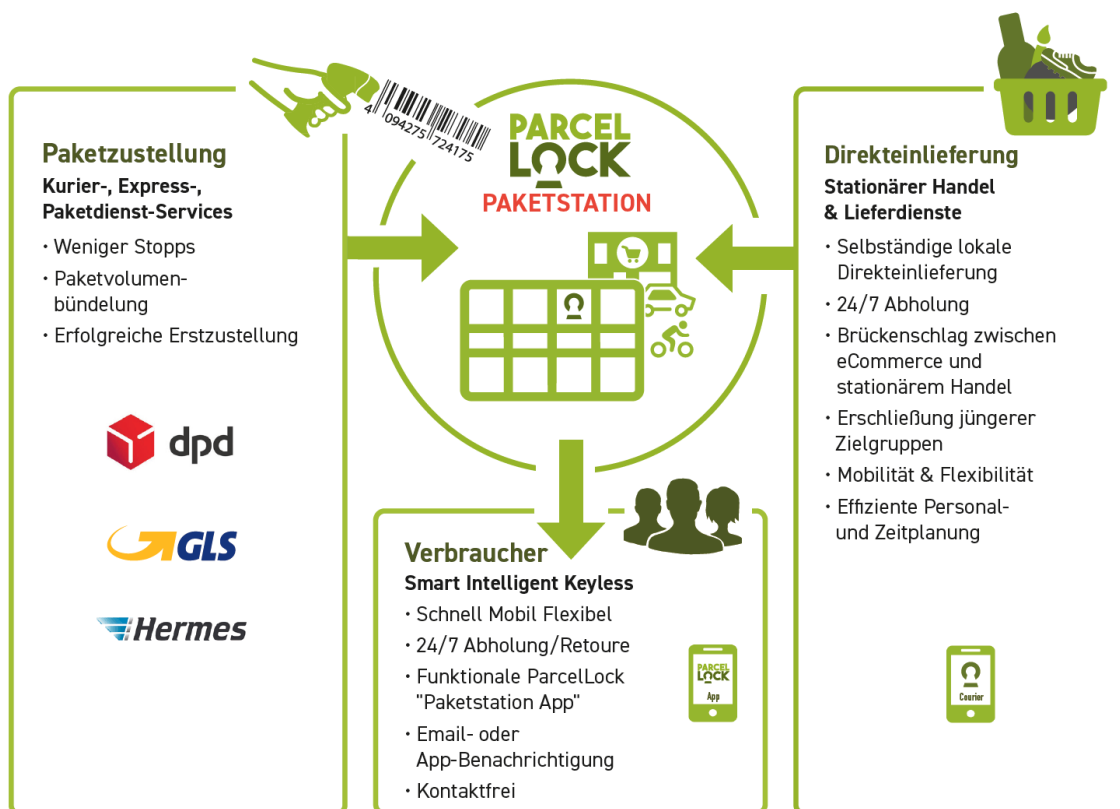


Leitfaden für Kommunen Aufstellung von anbieteroffenen Paketstationen

Dieser Leitfaden bietet Städten und Kommunen Informationen und Zusammenhänge, Verantwortlichkeiten und Fördermöglichkeiten für den Betrieb von anbieteroffenen Paketstationen.

Vorteile Handel

- Online bestellte Waren werden in den Filialen kommissioniert und in den Stationen zur Abholung bereitgestellt („Filiale als Kommissionslager“)
- Kunden erhalten Waren in die lokale Paketstation ihrer Wahl
- Kundenbindung und -gewinnung durch Verbindung online und offline
- Alle Anlagen können auch nachträglich in Flächen integriert werden





1. Kurzübersicht ParcelLock

ParcelLock wurde von Paketdienstleistern gegründet mit dem Ziel der Optimierung der letzten Meile. ParcelLock ist das einzige (relevante) offene System in Deutschland mit Anbindung verschiedener Paketdienstleister sowie lokalen Handelsunternehmen.

Wir sind ein reines Softwareunternehmen, d.h. wir lizenzieren unsere Technologie an Hersteller und bieten als Technologieunternehmen Paketempfängern und Paketdienstleistern an, dieses offene System zu nutzen.

Unsere IT-Lösungen sind beispielsweise integriert in Paketkasten-Anlagen in Wohnquartieren und in öffentlichen Paketstationen in sowohl hochfrequenten städtischen Räumen als auch in mittleren und kleineren Wohngebieten. Gesellschafter der ParcelLock sind zu gleichen Teilen die Paketdienstleister Hermes und DPD.

Wir bieten multifunktionale Anbindungen und umfassende infrastrukturelle Vorteile und differenzieren uns hier von den geschlossenen Insellösungen wie der DHL Packstation oder Amazon Locker.

Die Vorteile im Überblick:

- Technologische Anbindung (Handscanner Integration) **verschiedener Paketdienstleister** wie Hermes, DPD, GLS (knapp 50% des 2C-Paketmarkts)
- **Nutzbar für alle** Paket-, Kurier-, Express- und lokalen Lieferdienste
- Paketvolumenbündelung mit nur EINER Anfahrt
- **24/7 Direkteinlieferung für lokalen stationären Handel** / E-Commerce / Handelsunternehmen > lokaler Übergabepunkt - Paketstation
- **Kontaktlose** Sicherung der Nahversorgung
- **Verbraucher > 24/7 Gratis Paketabholung** und Retoure für registrierte ParcelLock Kunden
- **funktionale Vorteile** über ParcelLock Webseite und **kostenfreie Paketstation App**
- **Service und Support** für alle Nutzer



- **Klimaschutz:** Reduzierung von Verkehren sowie Ressourcen- und CO2 Einsparung

Dabei koordinieren wir alle Interessen zwischen Betreiber, Paketdienstleistern, Standortgebern und Hardware-Herstellern.

So funktioniert Paketabholung und Versand mit ParcelLock:

<https://www.youtube.com/watch?v=q-1Gsty7U4U>

2. Betrieb von Paketstationen

Folgende Aufgaben - beispielhaft aufgeführt - übernimmt ein Betreiber von Paketstationen zur Sicherstellung des Betriebs:

- Bereitstellung der Stromversorgung
- Bereitstellung des Internetzugangs (über Mobile Daten oder LAN/WLAN)
- Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht und Gewährleistung der Zugänglichkeit für Lieferdienste und Kunden
- Wartung und Entstörung
- Reinigung

Die Stadt oder ein ihr angebundenes Unternehmen (z.B. Stadtwerke oder Verkehrsverbund) kann die Funktion als Betreiber übernehmen.

ParcelLock berät und unterstützt auf der Basis von Erfahrungswerten und mit Hilfe von Partnern bei der Beschaffung und dem Betrieb von Paketstationen:

- Identifizierung geeigneter Standorte
- Klärung von Fragen rund um spezielle Standortanforderungen wie z.B. Außeneinsatz, Sicherheit, Brandschutz, Statik
- Ermittlung der passenden Konfiguration (Stationsgröße, Fächeranzahl und -verteilung nach Fachgrößen)
- Einholen von Angeboten der Hardware-Partner
- Koordination aller erforderlichen Maßnahmen bis zur Inbetriebnahme wie z.B. Bauarbeiten, Transport, Installation, Abnahmeprüfung, Folierung
- Infoveranstaltungen und Einweisungen für Beteiligte



- First Level Support und Koordinierung relevanter Servicefälle (via Telefon und eMail, 5 Tage die Woche 10-18 Uhr)
- Detaillierte und einfache Abrechenbarkeit für lokale Händler und Lieferdienste

ParcelLock macht es einfach, lokalen Händlern und Lieferdiensten die kommerzielle Nutzung des ParcelLock-Systems zu ermöglichen:

- Der Betreiber nimmt die Rolle eines **Lieferpartners** im ParcelLock-System ein
- Der Lieferpartner schließt Verträge mit lokalen Händlern und Lieferdiensten und untermandatiert diese als sogenannte "**SubCos**" für die kommerzielle Nutzung des ParcelLock-Systems
- SubCos wiederum lassen Einzelpersonen (z.B. eigene Mitarbeiter) als **Zusteller** freischalten, wodurch diese über die **ParcelLock Courier App** Zustell- und Abholvorgänge an Paketstationen durchführen können
- Empfänger werden automatisch vom ParcelLock-System über eine erfolgte Zustellung informiert
- Weitere Anforderungen:
 - Für jeden SubCo muss ein spezifischer Labeltyp mit ParcelLock abgestimmt werden
 - Jede Sendung muss mit einem gültigen Label für den entsprechenden SubCo versehen sein
 - Empfänger müssen registrierte ParcelLock-Nutzer sein

3. Unterstützung des stationären lokalen Handels und der lokalen Lieferdienste

Der stationäre lokale Handel kämpft mit vielen Themen, z. Bsp. hohen Mieten, der Konkurrenz des e-Commerce, zuweilen zu wenig Branchenmix und als Folge mit einem Attraktivitätsverlust, der durch die Corona-Pandemie noch beschleunigt wird.

Mit dem ParcelLock-System haben lokale Händler und Lieferdienste die Möglichkeit, Bestellungen, die bei ihnen telefonisch, per Email oder über ihren eigenen Online-Auftritt eingegangen sind, an ihre lokalen Kunden in Paketstationen mit ParcelLock-System 24/7 direkt einzuliefern - ohne zwischengeschalteten Paketdienstleister. Der Händler wird über ParcelLock befähigt selbst als Zusteller 24/7 zu agieren. Die ansässige Wirtschaft und die Bürger profitieren.



- **24/7** Anbindung des stationären/lokalen Handels
> **Option: Direkteinlieferung** durch den Händler (ohne Paketdienstleister)
- Lokale öffentliche Paketstation als **Übergabestation „Handel > Kunde“**
- (Re)Vitalisierung von Innenstädten/Kommunen
- **Flexibilisierung von Einkaufs-/Lieferverhalten** > Kundenansprache > contra Verödung > Einzelhandel > Stadtmarketing > Tourismus
- 24/7 > verlängerte „Ladenöffnungs-/Liefer-/Abholzeiten“ an der Paketstation
- **24/7 Paketabholung > Flexibilität für Verbraucher / Kunden** – Pakete to go
- Mobil – auf dem täglichen Weg, App unterstützt
- **Moderne Technologie-Lösung für alle!**
- Klimafreundlich, schnell, flexibel

ParcelLock unterstützt alle Stakeholder und besonders den Betreiber mit Informationen, hierzu zählen u.a.:

- Gemeinsame Gestaltung/Layout der Paketstation
- Gemeinsame Ansprache und Koordination der unterschiedlichen Nutzergruppen und Opinion Leader (Verbraucher / Handel / Lieferdienste / Behörden)
- Informationsveranstaltungen/ Workshops / Schulungen für Handel, Lieferdienste etc.
- Paketstation App und Courier App
- FAQs für Interessenten/Nutzer > Verlinkungen für Kommunen
- Einbindung der Paketstation in den Paketstationsfinder auf diversen webbasierten Plattformen (Link auf ParcelLock-Homepage)
- Erklär-Videos und Produktanleitungen
- Service Hotline mit persönlicher Betreuung
- Content / Pressearbeit / Social Media

4. Praxisbeispiel der Direkteinlieferung - Nutzung als lokale Übergabestation Erfahrungen des Lieferdienstes Chris' Kochtüte

“Chris' Kochtüte” suchte nach einer Lösung, um seine Kunden mit einfachen Mitteln, effizient und tagesaktuell beliefern zu können.



Seine "Kochtüten" werden für jeden Kunden individuell bestückt, eine verlässliche Einlieferung sowie eine Benachrichtigung der Kunden und die selbstständige Entnahme durch die Kunden waren Voraussetzung.

- Chris und seine Mitarbeiter wurden innerhalb weniger Tage an das ParcelLock-System angebunden.
- Technische Voraussetzung waren lediglich funktionale Apple oder Android Smartphones
- Chris erstellte Versandmuster mit entsprechenden Labels
- An ParcelLock Teststationen erhielten Chris und seine Mitarbeiter Kurz-Schulungen

- Innerhalb kürzester Zeit war der Einlieferungsprozess verstanden und mehrfach erfolgreich durchgetestet worden
- Sofort nach Freischaltung ist die Paketstation für die Direkteinlieferungen nutzbar.
- Chris hat über den zusätzlichen 24/7 Übergabe Service an den Paketstationen seine Lieferungen in diesem Segment verdoppelt.
- 25 % Zeitersparnis in den Zustellabläufen
- kostengünstigere Alternative

Gründer Chris Zettler sagt dazu: "Die ParcelLock Paketstationen erleichtern mir die Arbeit. Ich spare über die Direkteinlieferung ca. 25 % Zeit. Ich kann innerhalb von max. 30 Sekunden meine Ware zustellen, muss keinen Parkplatz suchen, habe kein Problem mit Klingelschildern oder mit der Abgabe der bestellten Ware.

Die Technik funktioniert reibungslos. Die Anfahrtsmöglichkeiten sind ideal. Die kontaktlose Warenübergabe wird gut angenommen. Und für die Kunden ist das System mit App Benachrichtigung sehr konvenient. Auch sie können flexibel agieren. Ich habe in diesem Segment mein Liefervolumen in kurzer Zeit verdoppelt und sehe hier weiteres Potenzial."



5. Hamburg Box

Der Pilot Hamburg Box gemeinsam mit DPD, GLS und Hermes, Deutsche Bahn und Hochbahn dient u.a. dazu, die Bereitschaft der Versandhändler und Paketempfänger zu testen, offene Paketstationen zu nutzen, die an wesentlichen ÖPNV-Verkehrsknotenpunkten und 24/7 zur Verfügung stehen.

Deutsche Bahn und Hochbahn stellen Standorte, zudem bindet Deutsche Bahn sowohl ihre Mieter in den Bahnhöfen - Shops und Kioske - sowie überregionale Händler ein. Paketzustellung und Retouren laufen über DPD, Hermes und GLS, ParcelLock sorgt für die Einbindung aller Partner und Paketempfänger.

ParcelLock hat im Vorfeld mit den Partnern detaillierte Standortanalysen durchgeführt und dabei diverse Aspekte von Umgebungsparametern (z.B. Einwohnerdichte, Passagierzahlen, Paketaufkommen) bis zur Mikrolage (z.B. Erschließungskosten, Sichtbarkeit für Passanten, Entfernung zur nächsten Haltemöglichkeit) beleuchtet. Auf dieser Basis wurden die aktuellen Standorte ausgewählt, um ein möglichst breites Feld an Standortkriterien zu testen.

[Hier geht's zur Karte der Standorte](#)

Um den ambitionierten Zeitplan zu halten, hat ParcelLock die erforderlichen Gewerke koordiniert. Dabei wurde der Prozess vom Testaufbau über Folierung, Baumaßnahmen, Logistik, Installation, Abnahmeprüfung, Verhüllung bis zur Inbetriebnahme für die 22 Standorte weitestgehend parallelisiert. Am 2. März 2020 starteten wir schließlich gemeinsam den Piloten mit einer Pressekonferenz am U- und S-Bahnhof Barmbek..



Im Rahmen des "Hamburg Box" Projektes unterstützte ParcelLock die Einführung und Nutzung der Paketstationen mit kooperativen Marketing- und PR-Maßnahmen wie:

- Kick-Off Events / Pressearbeit / Social Media
- Ansprache/Koordination unterschiedlicher Nutzergruppen
- GoogleAds (Internetanzeigen) zur Wahrnehmung/Information der ParcelLock / Hamburg Box Paketstationen zwecks Kundenansprache
- Info-Kampagnen über die Kanäle der Kooperationspartner
- diverse Kommunikationstools für registrierte ParcelLock Nutzer
- Paketstationsfinder auf verschiedenen webbasierten Plattformen
- Erklär Videos (s.u.) und Produkt Manuals
- Service Hotline mit persönlicher Betreuung
- Regelmäßige Jour Fix Termine mit Kooperationspartnern

<https://www.youtube.com/watch?v=q-1Gsty7U4U>

6. Öffentliche Förderungsmöglichkeiten

Der Bund unterstützt Kommunen dabei, eine effiziente und nachhaltige städtische Logistik zu schaffen. Dazu zählt auch die neue Förderrichtlinie „Städtische Logistik für Verkehr und digitale Infrastruktur“.

Wofür können Fördergelder beantragt werden?

Kommunen und Landkreise können Fördergelder für die Erstellung von städtischen Logistikkonzepten, Machbarkeitsstudien zu konkreten Einzelvorhaben sowie die Umsetzung von Einzelvorhaben im Bereich der städtischen Logistik beantragen. Bei den Logistikkonzepten und den Machbarkeitsstudien steht die Reduktion von Emissionen im Vordergrund. Zur Umsetzung von konkreten Einzelvorhaben zählen die Errichtung von Mikro-Depots und der Kauf bzw. die Aufstellung von Paketstationen. Die Vorhaben müssen zudem auf andere Städte übertragbar sein.



Welche Rahmenbedingungen sind zu beachten?

Antragsberechtigt sind deutsche Kommunen und auch Landkreise mit Einverständnis der jeweiligen Kommune. Fördergelder können ab sofort bis zum 31.08.2021 eingereicht werden. Die Höhe der Förderung entscheidet die Bewilligungsbehörde im jeweiligen Einzelfall. Die geplanten Vorhaben, die im Rahmen des Aufrufs unterstützt werden, müssen bis zum 31.07.2023 abgeschlossen sein.

Wo wird der Antrag eingereicht und was beinhaltet dieser?

Der Antrag wird über das elektronische Formularsystem „easy-Online“ eingereicht. Ergänzend zur elektronischen Fassung müssen die Anträge schriftlich und fristgerecht bei der BAV (Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen) eingehen. Eingereicht wird der Projektplan bestehend aus dem Zuwendungsempfänger, dem Vorhaben, der Arbeits- und Zeitplanung sowie dem Finanzierungsplan. Alle im Antrag angegebenen Ausgaben müssen zudem mit einem Kostenvoranschlag als Anlage im System hinterlegt werden.

Wo erhält man Unterstützung bei einem solchen Förderantrag?

In FAQs rund um das Thema "Förderprogramm für Städtische Logistik" beantwortet die BAV die am häufigsten gestellten Fragen:

https://www.bav.bund.de/DE/4_Foerderprogramme/94_Staedtische_Logistik/4_Frage_n_und_Antworten/Fragen_und_Antworten_node.html